



**Niederschrift über die
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern
vom 22.06.2011**

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Ortsbürgermeister:
Ludger Ströer

stellv. Ortsbürgermeister:
Norbert Pleus

Mitglieder (stimmberechtigt):
Norbert Abeln
Olga Klein
Kornelia Kölker (bis 18:00 Uhr)
Martin Reker
Gregor Sperver
Alois Thien
Beate Waschulewski
Hermann-Otto Wiegmann

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):
Bernhard Teschke

Es fehlten (Mitglieder):
Michael Teschke

Protokollführer:
Johannes Kütke

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern vom 10. Mai 2011
3. Bericht der Verwaltung
 - 3.1. Ampelschaltung B 213 in Höhe Duisenburger Straße
 - 3.2. Kinderspielräume
 - 3.3. Steuerung von Tierhaltungsanlagen
 - 3.4. Deckensanierung Duisenburger Straße
 - 3.5. Bepflanzungsaktion der Landjugend
 - 3.6. Ehrenmal
 - 3.7. Öffentliche Grünfläche
 - 3.8. Sandhasenstraße
 - 3.9. Internetauftritt für den Ortsteil Brögbern
 - 3.10. Lärmschutzmaßnahmen im Verlauf der B 213
 - 3.11. Informationsaustausch
4. Vorstellung der Maßnahmenvorschläge aus der Spielleitplanung
5. Vorstellung des Übungsgebäudes des Musikvereins Lustige Musikanten
6. Stellungnahme zu Bauanträgen
7. Beratung über eine mögliche Optimierung der verkehrsberuhigenden Maßnahmen (Huckel) auf der Sandbrinkerheidestraße
8. Gewährung eines Zuschusses an den SSC Eintracht Brögbern e. V. für die Jugendarbeit im Jahr 2011
9. Anfragen und Anregungen
 - 9.1. Öffentlicher Grünstreifen
 - 9.2. Radweg Krögers Kamp
 - 9.3. Krögers Kamp/ Lenzstraße
 - 9.4. Grünflächenpflege
 - 9.5. Bolzplatz im Baugebiet Am Tankfeld
 - 9.6. Am Sandhügel
 - 9.7. Lehrerwohnung

- 9.8. Im Holz
- 9.9. Gewerbegebiet Lenzfeld
- 9.10. Glasfaserkabel
- 9.11. Geruchsbelästigungen
- 9.12. Kinderspielfläche im Bereich Himbeerenweg
- 10. Einwohnerfragestunde

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Ludger Ströer eröffnete um 16:30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße 18, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Tagesordnungspunkt 4 „Vorstellung der Maßnahmenvorschläge aus der Spielleitplanung“ wurde wegen weiteren Klärungsbedarfs einvernehmlich abgesetzt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 10. Mai 2011

Der Ortsrat genehmigte einstimmig die Niederschrift über die Sitzung vom 10. Mai 2011.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Kütke berichtete über die Durchführung beziehungsweise Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 3.1 Ampelschaltung B 213 in Höhe Duisenburger Straße

Herr Teschke teilte mit, dass Fahrzeugführer aus nördlicher Richtung (aus Richtung Bawinkel), die links in die Duisenburger Straße abbiegen wollen, teilweise sehr lange Wartezeiten in Kauf nehmen müssten. Er bat um Überprüfung der Signalanlage.

TOP 3.2 Kinderspielräume

In einer der nächsten Sitzungen ist ein Vortrag zu dieser Thematik geplant.

TOP 3.3 Steuerung von Tierhaltungsanlagen

Hierzu hat am 07. Juni 2011 eine weitere Informationsveranstaltung für alle Ortsräte und interessierte Einwohner stattgefunden.

TOP 3.4 Deckensanierung Duisenburger Straße

In der letzten Planungs- und Bauausschusssitzung vom 14. Juni 2011 wurde festgelegt, dass Arbeiten zur Sanierung des Deckenbelages der Duisenburger Straße im Abschnitt zwischen Binnenstraße und Dollhoffstraße erfolgen sollen. Die Ortsratsmitglieder zeigten sich erfreut über die geplante Maßnahme. Herr Sperver merkte an, dass erst bei Herausnahme des Unterbaus eine dauerhafte Lösung sichergestellt werden könne.

TOP 3.5 Bepflanzungsaktion der Landjugend

Die Maßnahme soll voraussichtlich im Herbst 2011 realisiert werden. Nach Hinweis von Herrn Pleus erklärten sich die Ortsratsmitglieder einvernehmlich damit einverstanden.

den, 50 % der notwendigen Pflanzkosten (bis zu 500 €) seitens des Ortsrats bereitzustellen. Die Restkosten trägt voraussichtlich der städtische Bauhof.

TOP 3.6 Ehrenmal

Nach Aussage der beauftragten Firma Hauschild sollen die Sanierungsarbeiten Anfang Juli 2011 durchgeführt werden. Die Ortsratsmitglieder baten um eine kurzfristige Realisierung.

TOP 3.7 Öffentliche Grünfläche

Ergänzend zu dem Hinweis aus der letzten Sitzung zur notwendigen Pflege einer öffentlichen Grünfläche im Bereich Grenzweg/ Bookekkernweg erklärte Herr Teschke, dass sich innerhalb dieser öffentlichen Grünfläche ein Weg befindet, der nicht mehr genutzt werden könne; dieser Weg solle frei geschnitten werden.

TOP 3.8 Sandhasenstraße

Zur Anregung aus der letzten Sitzung, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h vorzusehen, erklärte Herr Kütke, dass gemäß der Straßenverkehrsordnung örtliche Anordnungen durch Verkehrszeichen nur dort getroffen werden, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten sei. Die Verwaltungsvorschriften zu den Verkehrszeichen 274 (zulässige Höchstgeschwindigkeiten) geben vor, dass Geschwindigkeitsbeschränkungen nur aufgrund von Verkehrsbeobachtungen oder Unfalluntersuchungen angeordnet werden sollen.

TOP 3.9 Internetauftritt für den Ortsteil Brögbern

Der Internetauftritt der Stadt Lingen (Ems) wird überarbeitet, dabei soll auch ein optimierter Auftritt für die Ortsteile berücksichtigt werden. Herr Ströer erklärte, dass die Eigeninitiative von Einwohnern aus dem Ortsteil Brögbern lobenswert sei; leider komme man aber nicht dazu, diese Anregungen für einen eigenen Internetauftritt umzusetzen. Die Bemühungen der Stadt Lingen (Ems) zur verbesserten Präsentation der Ortsteile sollen abgewartet werden und man wolle die weitere Entwicklung im Auge behalten.

TOP 3.10 Lärmschutzmaßnahmen im Verlauf der B 213

Für die Ulanenstraße und die B 213 bis in Höhe der Ortslage Brögbern ist ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben worden, wobei die heutige und die prognostizierte Verkehrsentwicklung Gegenstand der Planungen sind. Nach Worten von Herrn Kütke soll im Rahmen der Untersuchungen auch ein möglicher Bedarf für eventuell notwendig werdende Schall- beziehungsweise Lärmschutzmaßnahmen beurteilt werden.

TOP 3.11 Informationsaustausch

Nach der Sommerpause ist im Rahmen einer der Ortsratssitzungen ein Informationsaustausch mit Herrn Oberbürgermeister Krone geplant. Die Terminabstimmung wird hierzu rechtzeitig vorgenommen.

TOP 4 Vorstellung der Maßnahmenvorschläge aus der Spiel- leitplanung

Die Beratung wurde einvernehmlich auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, da noch Klärungsbedarf besteht.

TOP 5 Vorstellung des Übungsgebäudes des Musikvereins Lustige Musikanten

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Ströer die Herren Stach und Jansen vom Musikverein Lustige Musikanten Brögbern e. V.

In einleitenden Worten dankte der Vereinsvorsitzende Herr Jansen für die Einladung zur Präsentation dieses Bauvorhabens und schilderte den aktuellen Sachstand sowie die bisherigen Abläufe und Gespräche. Besonders betonte er, dass der Übungsraum möglichst großräumig angelegt werden sollte, um den Ansprüchen des Musikvereins gerecht zu werden.

Anschließend stellte Herr Stach anhand einer PowerPoint-Präsentation das Vorhaben ausführlich vor. Zu diesem Bauvorhaben seien langjährige Klärungen notwendig gewesen, in deren Verlauf deutlich geworden sei, dass der Musikverein über eigene Räumlichkeiten verfügen müsse, da die Räumlichkeiten des Heimatvereins nicht zu jeder Zeit zur Verfügung stehen. Er dankte ausdrücklich den Mitgliedern des Ortsrates und weiteren Einzelpersonen für deren Unterstützung bei den Bemühungen, dieses Vorhaben zu realisieren. Die Stadt Lingen (Ems) habe nach langjährigen Gesprächen vom Grundstückseigentümer die notwendige Fläche für diesen Neubau ankaufen können und seit April 2009 liefen die Gespräche mit dem Fachdienst Bauordnung hinsichtlich der notwendigen Baugenehmigung, die in Kürze erwartet werde.

Herr Stach ging im Einzelnen auf die vorbereitenden Maßnahmen für dieses Bauvorhaben ein und erläuterte den geplanten Standort des Gebäudes auf der Fläche östlich des Heimathausgeländes an der Duisenburger Straße. Er bezeichnete es als sinnvoll, den Standort des Gebäudes auf dem Grundstück möglichst weit in Richtung Heimathaus zu verschieben, um dadurch eine Durchfahrt zur nördlichen Seite des Gebäudes zu ermöglichen. Er betonte, dass die Nähe zum Heimathausgelände wichtig sei, auch lege man seitens des Musikvereins großen Wert auf eine gute Nachbarschaft mit dem Heimatverein. Der Planungsprozess sei in enger Abstimmung mit der Firma Abeln erfolgt. Auch habe sich aus dem notwendigen Lärmschutzgutachten ergeben, dass die Vorgaben der „Technischen Anleitung Lärm“ weit unterschritten werden, sodass keine weiteren Lärmschutzmaßnahmen erforderlich seien. Man hoffe seitens des Musikvereins auf eine baldige Genehmigung des Vorhabens.

Herr Stach bezifferte die Größe des Gebäudes auf ca. 19 x 14 Meter, wobei eine Gebäudehöhe von 10 Metern erreicht werde. Da das Grundstück ca. 0,40 Meter tiefer liege, wolle man das gesamte Gelände auffüllen, um auf die gleiche Höhe wie das Heimathausgelände zu kommen. Der Neubau werde in Holzständerbauweise mit einer Außenschale aus Klinkerverblendern geplant. Wert lege der Musikverein auf gute Lichtverhältnisse im Gebäude, was durch zahlreiche Fenster erreicht werden solle. Geplant sei ein Satteldach mit einer Dachneigung von 30 Grad, wobei die Dacheindeckung mit Tonziegeln erfolgen werde. Herr Stach erläuterte dann die einzelnen Räumlichkeiten im Gebäude und wies auf den Übungsraum als Herzstück des Neubaus hin, der in ca. 11,5 x 11,63 Meter Größe ausreichende Platzverhältnisse für das Orchester bereitstellen solle. Dieser Raum werde bis oben hin offen bleiben, um dadurch eine verbesserte Akustik zu erreichen; als Bodenbelag werden Fliesen verwendet, um den Pflegeaufwand zu minimieren. Hinsichtlich der Entwässerung des Gebäudes und der weiteren Versorgungsleitungen seien noch Gespräche mit dem Heimatverein und wei-

teren Gesprächspartnern notwendig. Herr Pleus erläuterte die derzeitige Situation und erklärte, dass voraussichtlich wie beim Heimathaus auch wenig Wasserverbrauch zu erwarten sei; unter diesem Aspekt sollten die Gespräche geführt werden. Er werde zu einem gemeinsamen Gesprächstermin einladen.

Zur Erschließung des Gebäudes berichtete Herr Stach, dass die Genehmigung vorliege, diese von der Duisenburger Straße aus vorzunehmen. Anschließend erläuterte er die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen, die auf dem Gelände durchgeführt werden sollen. Danach schloss sich eine kurze Aussprache zur Wallanlage auf dem Gelände an und Herr Stach informierte dann über die geplante Finanzierung des Gebäudes. Als Gesamtkostenaufwand nannte er einen Betrag von ca. 270.000,00 €, wovon 70.000,00 € in Form von Eigenleistungen seitens des Vereins erbracht werden sollen. Weiterhin seien Rücklagen des Musikvereins in Höhe von 60.000,00 € vorhanden und 40.000,00 € seien von der Stadt Lingen (Ems) zugesagt, sodass noch ein Betrag von 100.000,00 € finanziert werden müsse. Ein beim Landkreis Emsland eingereichter Förderantrag sei abgelehnt worden, aber es stehe ein weiteres klärendes Gespräch an. Herr Jansen ergänzte, dass mittlerweile ein Förderbescheid der Sparkassen-Stiftung in Höhe von 40.000,00 € vorliege, sodass ein Betrag von 60.000,00 € offen sei. Weitere Förderanträge sollen noch folgen.

Herr Stach trug vor, dass in den Sommerferien mit bauvorbereitenden Arbeiten begonnen werden solle, um den Rohbau in den Herbstmonaten errichten zu können. Herr Ströer betonte, dass auch die Klärungen mit den Verantwortlichen der Stadt Lingen (Ems) hinsichtlich der Bereitstellung des Grundstückes abschließend erfolgen müssten. Hierzu erfolgte eine kurze Aussprache, in der Herr Teschke auf eine mögliche Erbbauregelung verwies; weil dieses auf Dauer günstiger sei, sollte eine solche Regelung bevorzugt werden. Angesprochen wurde allerdings auch ein möglicher Nutzungsvertrag für das Gebäude, woraufhin Herr Ströer erklärte, dass der Musikverein mit hohen Eigenmitteln einsteige. Vor diesem Hintergrund sollten die Gespräche mit der Stadt Lingen (Ems) geführt werden.

Herr Pleus erkundigte sich nach den Planungen für den Bereich zwischen dem Neubau des Musikvereins und der Fläche des Heimathauses und verwies auf notwendige Abstimmungsgespräche hierzu, zu denen auch der Heimatverein mit eingeladen werden sollte. Herr Ströer konnte sich eine Buchenhecke als Abgrenzung vorstellen, auch Herr Jansen hielt eine Eingrünung des Gebäudes für sinnvoll. Herr Sperver hinterfragte, ob bei der Genehmigung für die Beachvolleyballfläche die Errichtung eines Lärmschutzwalls Bestandteil der Genehmigung gewesen sei. Herr Ströer antwortete, dass seitens des Grundstücksveräußerers auf die Errichtung eines Lärmschutzwalls zunächst verzichtet werde. Dieser habe sich die Möglichkeit vorbehalten, zu einem späteren Zeitpunkt den Lärmschutzwall zu fordern. Herr Sperver sprach die ursprüngliche Beschlussvorlage an, wo es hieß, dass für den Musikverein nur das Grundstück bereitgestellt werden soll und keine weiteren Aufwendungen erforderlich würden. Herr Teschke ergänzte, dass mit dem Ankauf des Grundstückes auch der dritte Sportplatz von Herrn Grumler erworben werden konnte, sodass klare Zustände für sämtliche Grundstücksangelegenheiten erreicht werden konnten. Herr Wiegmann hinterfragte, ob auch Möglichkeiten zur Errichtung einer Photovoltaikanlage geprüft worden seien. Hierzu berichtete Herr Stach, dass ursprünglich die Realisierung eines Pultdaches angedacht gewesen sei. Nach zahlreichen Gesprächen sei allerdings die heutige Bauform mit dem Satteldach und der Firstrichtung in Nord-Süd-Ausrichtung als Ergebnis erzielt worden. Herr Ströer betonte noch einmal, dass die weiteren klärenden Gespräche zur Ver- und Entsorgung des Gebäudes sowie zur Grundstücksbereitstellung geführt werden müssten. Herr Teschke ergänzte, dass der Finanzierungsplan abschließend geklärt werden müsse, bevor es an die Realisierung des Gebäudes gehen könne.

Anschließend bedankte sich Herr Ströer bei Herrn Jansen und Herrn Stach für die umfangreichen Ausführungen.

TOP 6 Stellungnahme zu Bauanträgen

Herr Kütke erläuterte das geplante Bauvorhaben von Frau Theresa Gawronski, Zum Rehstand 3, 49811 Lingen (Ems), zum Neubau einer Lager- und Ausstellungshalle mit Büro auf dem Grundstück Krögers Kamp 5. Er wies auf die Lage des Vorhabens auf dem Grundstück und die geplante Nutzung näher hin. Herr Wiegmann hinterfragte, ob dieses Vorhaben realisiert werde, falls das Grundstück nicht an die Stadt Lingen (Ems) zurückgehen werde. Herr Reker betonte, dass ursprünglich geplant gewesen sei, den Hauptsitz des Betriebes von der Clara-Eylert-Straße zum Krögers Kamp zu verlegen. Herr Bernhard Teschke kritisierte, dass bei der Vergabe des Grundstückes nach dem damaligen Planungsstand entschieden worden sei. Demnach wäre ein großzügiges Gebäude mit wesentlich erweiterten Nutzungsmöglichkeiten geplant gewesen. Herr Ströer betonte, seitens des Ortsrates hätte man eine Grundstücksvergabe für solch ein kleines Gebäude auf diesem großen Grundstück von 4.000 m² Größe nicht unterstützt. Damals seien andere Voraussetzungen gegeben gewesen.

Nach kurzer weiterer Aussprache erklärten die Ortsratsmitglieder übereinstimmend, dass die Vorgehensweise der Antragsteller so nicht mitgetragen werden könne. Der Vortrag der Verwaltung zur Genehmigungsfähigkeit des Gebäudes wurde zur Kenntnis genommen. Die Ortsratsmitglieder baten sicherzustellen, dass zunächst keine Bautätigkeiten vorgenommen werden.

TOP 7 Beratung über eine mögliche Optimierung der verkehrsbereinigenden Maßnahmen (Huckel) auf der Sandbrinkerheidestraße

Herr Teschke erläuterte die Hintergründe für sein Anliegen, die zahlreichen Hügel im Verlauf der Sandbrinkerheidestraße zu entschärfen. Wenn er von der B 213 bis zu seinem Eigenheim im Himbeerweg fahre, müsse er insgesamt 16 Huckel beziehungsweise Hügel überqueren. Die Hügel seien teilweise so steil, dass es nach langjähriger Nutzung dieses Straßenabschnittes zu Beschädigungen an Querlenkern oder den Stoßdämpfern des Autos komme. Einige Huckel seien wesentlich zu hoch beziehungsweise zu steil angelegt. Außerdem seien wegen der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h diese teilweise auch nicht mehr notwendig. Herr Teschke erklärte, dass er sich durch die große Anzahl von Huckeln belästigt fühle; auch die Anwohnerschaft sei immer wieder über die hohe Zahl der Hügel verärgert. Sollte sich im Rahmen möglicher Prüfungen herausstellen, dass die Huckel erhalten werden müssen, sollte man die Rampen verlängern, um ein besseres Befahren zu ermöglichen. Seiner Meinung nach würden Einengungen, wie sie in zahlreichen Neubaugebieten heute angelegt werden, ausreichen.

Herr Sperver bestätigte, dass ein Wandel in der Denkweise der Einwohner eingetreten sei; besonders in Zone 30-Bereichen werde die Errichtung von Huckeln oft nicht mehr gefordert. Er unterstützte den Vorschlag von Herrn Teschke, Änderungen an den Huckeln vorzunehmen. Herr Wiegmann überlegte, ob man zunächst mit zwei Hügeln anfangen sollte, um festzustellen, wie sich der Sachstand ggf. dann einstellen werde. Frau Kölker erklärte, dass einige Huckel offensichtlich besonders steil seien, auch seien die einzelnen Huckel sehr unterschiedlich ausgelegt. Herr Pleus bestätigte diese Sichtweise und berichtete, dass im vorderen Bereich von der B 213 her die ersten Anhebungen sehr schnell überfahrbar seien; im weiteren Verlauf wie zum Beispiel in Höhe Am Pumpenhaus seien die Huckel ganz anders angelegt. Die Hügel in Höhe Im Holz sollten unverändert bleiben. Herr Pleus und Herr Wiegmann erklärten, dass die Sandbrinkerheidestraße eine weitergehende Bedeutung als z.B. normale Erschließungsstraßen in Wohngebieten habe. Herr Thien berichtete, dass im Verlauf der Stra-

Be Im Holz von Anliegern oftmals sehr schnell gefahren werde; er bat darum, hier den Anhänger der Verkehrswacht zur Verdeutlichung der Verstöße aufzustellen.

Ortsbürgermeister Ströer bat im Namen des Ortsrates den Fachdienst Tiefbau um Prüfung, ob die einzelnen Hügel anders modelliert und entschärft werden können. Von Ortsratsmitgliedern wurden ergänzend darauf hingewiesen, dass auch die Hügel im Himbeerweg sehr steil seien. Die Ortsratsmitglieder baten darum, die gemachten Vorschläge zu prüfen und entschärfende Maßnahmen vorzunehmen.

TOP 8 Gewährung eines Zuschusses an den SSC Eintracht Brögern e. V. für die Jugendarbeit im Jahr 2011

Die Ortsratsmitglieder gewährten einstimmig einen Zuschuss in Höhe von 200,00 €.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

TOP 9.1 Öffentliche Grünstreifen

Herr Pleus berichtete, dass sich Anlieger aus dem Bereich Im Holz gemeldet hätten. Die an diesen Grundstücken liegenden öffentlichen Grünstreifen mit großem Baumbewuchs (Kiefern) hätten sich so entwickelt, dass einige Bäume in die Grundstücke hineinwachsen beziehungsweise -ragen. Auch werde bezweifelt, ob alle Bäume noch standsicher seien. Es wurde um Überprüfung der Standsicherheit gebeten. Es handele sich hierbei um die Grundstücke auf der westlichen Seite der Straße Im Holz im Bereich der Stichstraßen.

TOP 9.2 Radweg Krögers Kamp

Herr Pleus trug vor, dass die Planungen zur Realisierung des Radweges entlang der Straße Krögers Kamp endlich umgesetzt werden sollten. Diese Planungen hätten von vornherein die Anlegung eines Radweges vorgesehen. Es werde dringender Handlungsbedarf gesehen.

TOP 9.3 Krögers Kamp/ Lenzstraße

Herr Pleus berichtete, dass der Grünbewuchs in diesem Kreuzungsbereich in Höhe der Ausfahrt in die Lenzstraße sehr weit gediehen sei, sodass die Einsicht in die Lenzstraße sehr erschwert sei. Es wurde um einen umfassenden Rückschnitt gebeten.

TOP 9.4 Grünflächenpflege

Herr Reker erkundigte sich, wie oft der Bewuchs entlang des Radweges an der Duisenburger Straße gemäht werde. Es werde der Bedarf gesehen, hier mehr als ein Mal im Jahr zu mähen.

TOP 9.5 Bolzplatz im Baugebiet Am Tankfeld

Frau Klein schlug aufgrund der intensiven Nutzung vor, am Bolzplatzgelände eine Bank und einen Müllbehälter aufzustellen.

TOP 9.6 Am Sandhügel

Herr Teschke erklärte, dass er vor einiger Zeit über Versackungen in der Straße Am Sandhügel berichtet habe; in Höhe Hausnummer 26 und in weiteren Bereichen seien diese Absackungen noch vorhanden. Er bat darum, diese kurzfristig zu beseitigen.

TOP 9.7 Lehrerwohnung

Herr Teschke sprach die notwendige Pflege der ehemaligen Dienstwohnung des Rektors der Grundschule an. Auch wenn das Haus nicht bewohnt sei, müssten die Außenflächen ordnungsgemäß unterhalten werden.

TOP 9.8 Im Holz

Herr Thien berichtet noch einmal, dass in der Straße Im Holz viel zu schnell gefahren werde; er bat im Namen der Anlieger um geeignete Maßnahmen.

TOP 9.9 Gewerbegebiet Lenzfeld

Herr Abeln trug vor, dass täglich mehrere Lkw im Eingangsbereich des Gewerbegebietes Lenzfeld wieder rückwärts setzen, um aus dem Gewerbegebiet herauszufahren. Oft sei nicht bekannt, dass eine Umfahrt möglich sei. Er überlegte, ob ein geeignetes Verkehrszeichen vorhanden sei, um auf die Situation hinzuweisen. Seitens der Ortsratsmitglieder wurde überlegt, ob mittels einer Schautafel, die auf alle Betriebe hinweise, die Situation verdeutlicht werden könne.

TOP 9.10 Glasfaserkabel

Herr Abeln teilte mit, dass nach Mitteilung von Anliegern der Duisenburger Straße dort Leerrohre für die spätere Verlegung von Glasfaserkabeln eingebaut werden. Es wurde von den Anwohnern um Klärung gebeten, ob die Glasfaserkabel bereits jetzt verlegt werden können, um eine bessere DSL-Anbindung zu ermöglichen.

TOP 9.11 Geruchsbelästigungen

Nach Hinweis von Herrn Sperver auf Geruchsbelästigungen durch die Nutzung der landwirtschaftlichen Gebäude des ehemaligen Hofes Thauer bestätigte Herr Reker, dass seit einiger Zeit wieder enorme Geruchsbelästigungen festzustellen seien. Die Ortsratsmitglieder baten um kurzfristige Veranlassung geeigneter Maßnahmen.

TOP 9.12 Kinderspielfläche im Bereich Himbeerenweg

Frau Waschulewski berichtete, dass auf der Kinderspielfläche am Himbeerenweg einige Spielgeräte morsch sein sollen, sie bat um kurzfristige Überprüfung.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Es wurden keinen Anfragen und Anregungen oder Hinweise vorgetragen.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in